

Personal- und Hochschulnachrichten.

Eine Stiftung von 10 000 Pfd. Sterl. wurde der Royal Institution in London von einer Dame zu wissenschaftlichen Zwecken gemacht.

Der Prof. am Collège de France, Physiker Brillouin, wurde an Stelle von Deslandres zum Präsidenten der Société française ernannt.

Die Chemiker B. Apel, Dr. H. Meyer und Th. Neimke in Leopoldshall wurden als chemische Sachverständige für Kali und a. Salze eidlich verpflichtet.

H. Aumund, Oberingenieur bei der Maschinenfabrik J. Pohl in Köln-Lindenthal, wurde zum etatsmäßigen Professor an der Danziger techn. Hochschule ernannt und der Betriebsingenieur der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, Chr. Prinz, erhielt den Lehrstuhl für Werkzeugmaschinen und Fabrikbetrieb an der gleichen Hochschule.

J. K. Colwell wurde zum Stadtchemiker in St. Pancras, London, ernannt.

Sir Daniel Morris, Staatskommissar für Landwirtschaft und Versuchswesen für Westindien, der seine Stellung aufgab, wurde von der englischen Regierung zum Konsulenten im englischen Ministerium für die Kolonien, für Landwirtschaft und Versuchswesen ernannt. Der Chemiker Dr. Francis Watts wurde zu seinem Nachfolger ernannt.

Dem Dozenten für Physik an der techn. Hochschule zu Hannover, Prof. Dr. Joh. Stark, ist die durch den Tod des Geh. Reg.-Rats Prof. Dr. Wüllner erledigte etatsmäßige Professur für Physik an der techn. Hochschule in Aachen übertragen worden.

Seinen 70. Geburtstag feierte am 21./1. das Vorstandsmitglied des Vereins deutscher Eisenhüttenleute, Geh. Bergrat E. Krabber.

Lord Burton, Präsident der größten englischen Brauerei Bass, Ratcliff & Gretton, Ltd., Burton-on-Trent, starb am 1./2. im Mayfair, London, im 71. Lebensjahre.

John Charles David, Präsident der Davis-Bridham Drug Co., starb am 15./1. in Denver, Colorado.

Der Chemiker der Glorieux Smelting & Refining Co., Irvington N. J., E. R. Hoffmann, endete am 22./1. durch Selbstmord mittels Cyankali.

John Burgess Knight, Gründer der Firma John Knight & Sons, Ltd., Seifenfabrik, London, starb am 1./2. in Kensington, London, im 89. Lebensjahre.

Bergingenieur Prof. C. Netto, früheres Mitglied der Direktion, und bis zuletzt Mitglied des Aufsichtsrats und techn. Konsulent der Metallurgischen Gesellschaft in Frankfurt a. M., starb daselbst am 7./2., 62 Jahre alt.

Der amerikanische Stahlindustrielle W. P. Park starb am 19./1. in Pittsburg, Pa., 60 Jahre alt.

Prof. J. Thomsen, Vorsitzender der Königl. dänischen Gesellschaft der Wissenschaften, in weitesten Kreisen durch seine thermo-chemischen Arbeiten bekannt, starb am 13./2.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Bender, E., Die Sprengstoffe, Darst. u. Unters. d. Sprengstoffe u. Schießpulver. (Bibliothek d. gesamten Technik, Bd. 105.) Mit 81 Abb. im Text. Hannover, Dr. M. Jaenecke, 1909.

geh. M 4,20; geb. M 4,60

Cluss, A., Brennerei. (Bibliothek d. ges. Landwirtschaft, herausg. v. Dr. K. Steinbrück, Jaenecke Bibliothek, Reihe B, Bd. 38.) Mit 43 Abb. im Text. Hannover, Dr. M. Jaenecke, 1908.

geh. M 1,80; geb. M 2,10

Drösser, E. Die techn. Entwicklung d. Schwefelsäurefabrikation u. ihre volkswirtschaftl. Bedeutung. (Techn.-volkswirtschaftl. Monographien, hrsg. v. Prof. Dr. L. Sinzheimer, Bd. IV.) Leipzig, Dr. W. Klinkhardt.

Geh. M 4,50; geb. M 5,50

Danneel, H., Handbuch der Elektrochemie. Spezielle Elektrochemie. 1. Teil: Elementare u. anorganische Verbb., Lfg. 5. Halle a. S., W. Knapp, 1908.

M 3,—

Ferchland, P., Die englischen elektrochemischen Patente, Auszüge aus den Patentschriften. (Monographien über angew. Elektrochemie, 32. Bd.) 2. Bd.: Elektrothermische Verf. u. Apparate; Entladung durch Gase. Mit 412 Abb. im Text. Halle a. S., W. Knapp, 1908.

M 9,60

Lach, B., Die Stearinfabrikation. (Monographien über chem.-techn. Fabrikationsmethoden, Bd. 15.) Mit 79 Abb. im Text. Halle a. S., W. Knapp, 1908.

M 6,40

Nagel, O., The mechanical Appliances of the Chemical and Metallurgical Industry, with 292 Illustrations. Neu-York, Publ. by the Autor, 1908

Bücherbesprechungen.

Quantitative Analyse. Von Dr. Edgar F. Smith, Professor der Chemie an der Pennsylvania Universität in Philadelphia. Nach der vierten Aufl. deutsch bearbeitet von Dr. Arthur Stähler, Privatdozent der Chemie an der Universität Berlin. IV und 338 S. mit 43 Figuren. Leipzig, Veit & Comp., 1908.

M 8,—

Die deutsche Ausgabe der Elektro-Analyse des bekannten amerikanischen Forschers wird von vielen als willkommene Bereicherung der chemischen Literatur begrüßt werden. Denn, wenn auch mehrere deutsche Analytiker sich mit ausgezeichnetem Erfolge um die Vervollkommnung der elektroanalytischen Methoden bemüht und darüber geschrieben haben, Prof. E. F. Smith hat mit seinen zahlreichen Schülern einen so hervorragenden Anteil an den neueren Fortschritten, daß eine Zusammenfassung aus seiner Feder als ein auf reiche persönliche Erfahrung gegründetes Buch in keinem Laboratorium fehlen sollte, in welchem mit Hilfe des elektrischen Stroms analysiert wird. Ein besonderes Gepräge erlangt das Buch durch die Aufnahme der Methoden, bei denen mit Quecksilberkathoden gearbeitet wird, und durch die, welche die gleichzeitige Abscheidung von Anionen und Kationen betreffen. Auch ist in einem Anhang die Verbrennung organischer Verbindungen mit Hilfe des elektrischen Stroms behandelt.